

**Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am
16.01.2008**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum E 070

Anwesenheit

Vorsitzender

Gajek, Silke Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Hubert, Rudolf

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Brill, Peter Fraktion DIE
LINKE

Schriftführer

Gebert, Ursula

ordentliche Mitglieder

Bahr, Andreas Fraktion DIE
LINKE
Hoffmann, Karin CDU-Fraktion
und Liberale
Leppin, Patricia Fraktion
Unabhängige Bürger
Littwin, Thomas
Maier, Elke
Meslien, Daniel SPD-Fraktion
Mielke, Axel
Munzert, Thomas CDU-Fraktion
und Liberale
Nolte, Stephan CDU-Fraktion
und Liberale
Redmann, Irene SPD-Fraktion

Ruppenthal, Thomas

stellvertretende Mitglieder

Kötzsch, Sabine	Fraktion
Unabhängige Bürger	
Walther, André	Fraktion DIE
LINKE	
Höldke, Sylvia	

Verwaltung

Borchardt, Detlef
Buck, Holger
Friedersdorff, Wolfram Dr.
Joachim, Martina
Müller, Karen
Petznick, Bärbel
Schmitt, Hans-Ulrich
Steinbart, Sabine

Gäste

Anders, Ludwig Dr.
Schönrock, Silke

Leitung: Silke Gajek

Schriftführer: Ursula Gebert

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 51. Sitzung vom 19.12.2007
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Erklärung der Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses zur befristeten Besetzung der Stelle des Leiters des Jugendamtes
5. Bericht aus der Steuerungsgruppe Jugendhilfe
6. Bildung einer AG Jugendberufshilfe

7. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2008
Vorlage: 01856/2007
8. Leistungsentgelt für den Hort des Pädagogiums der MAXI Schulgesellschaft mbH
Vorlage: 01886/2007
9. Runder Tisch für Kinder-, Jugend- und Familienpolitik
Vorlage: 01875/2007
10. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Frau Gajek eröffnet die Sitzung. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und stellt die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Sie stellt den Antrag, die Tagesordnung um zwei Punkte zu erweitern. Als Punkt 4 wird die Beschäftigung mit der befristeten Besetzung der Stelle der Leiterin des Jugendamtes vorgeschlagen. Punkt 6 soll der dem Jugendhilfeausschuss vorliegende Antrag von Herrn Brill und Herrn Littwin zur Jugendberufshilfe werden.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit den beantragten Veränderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 51. Sitzung vom 19.12.2007

Bemerkungen:

Es wird darauf erneut darauf hingewiesen, dass Frau Hoffmann als Vertreterin des DRK Mitglied im Jugendhilfeausschuss ist. In der Anwesenheitsliste fehlt Herr Andre Walter von der Fraktion Die Linke.

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift wird bei drei Enthaltungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Herr Dr. Friedersdorff teilt mit, dass er zum vorläufigen Wechsel des Amtes für Jugend, Schule, Sport und Freizeit in seinen Geschäftsbereich und zur vorläufigen Übernahme der Leitung des Amtes durch Herrn Schmitt einen Brief an die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses geschrieben hat. Er erläutert noch einmal die Beweggründe für den mit dem Oberbürgermeister abgestimmten Schritt, das Jugendamt seinem Dezernat zuzuordnen und mit der Leitung des Amtes zunächst Herrn Schmitt zu beauftragen.

Generell geht es darum, das Vertrauen in das Jugendamt wieder zu stärken. Dem Dezernenten, der derzeit auch den Oberbürgermeister vertritt, ist wohl bekannt, dass zur Besetzung der Stelle des Leiters des Jugendamtes der Jugendhilfeausschuss zu hören ist. Hier handelt es sich zunächst um eine kurzfristige Entscheidung mit dem Ziel, die Untersuchungen im Fall Lea Sophie in einer beruhigteren Atmosphäre vornehmen zu können. Zu einer endgültigen Entscheidung kann es erst nach dem Ablauf der Untersuchungen kommen. Herr Schmitt informiert, dass das Verfahren zur vorläufigen Haushaltsführung des Jahres 2007 beibehalten wird.

Mit Schreiben vom 20.12.07 teilte das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur mit, dass der Landesanteil nach KIFöG im Jahr 2008 gesenkt wird. Herr Meslin hinterfragt das Schreiben des Landes. Herr Buck erläutert, dass die Mittel bei der Kommune nur einen Durchlaufposten darstellen. Die Nachfrage nach den Vorhaben für die Kita Kirschblüte kann noch nicht beantwortet werden. Es ist noch nicht entschieden, wo sich zukünftig eine InnenstadtKita befinden wird.

zu 4 Erklärung der Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses zur befristeten Besetzung der Stelle des Leiters des Jugendamtes

Bemerkungen:

Eine Kopie des Briefes des Dezernenten Herrn Dr. Friedersdorff an die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses wird an die Mitglieder des Ausschusses verteilt.

Frau Gajek gibt im Anschluss eine persönliche Erklärung ab. Sie übt

allerschärfste Kritik am Stil des Prozederes um das Absetzen von Frau Seifert.
(Der Wortlaut der wird dem Protokoll beigefügt.)

Sie fordert, dass jedes Mitglied des Ausschusses den Abschlussbericht erhält.
Auf dieser Grundlage soll eine Bewertung vorgenommen werden. Gleichzeitig
sind dann die notwendigen Schlussfolgerungen zu ziehen. In der
Unterausschusssitzung im Februar sind alle Mitglieder des Ausschusses
aufgefordert, sich verantwortungsbewusst bei der Erarbeitung der Petition
einzubringen

Es wird für den 20.02.2008 um 17.30 Uhr eine Unterausschusssitzung zur
Beratung der Petition vereinbart. Bis zum 13.02.2008 sollen die Zuarbeiten bei
Herrn Brill sein. In der Diskussion werden unterschiedliche Positionen
verdeutlicht. Herr Hubert gibt eine persönliche Erklärung zum Verfahren zu
Protokoll. Frau Hoffmann stellt den Antrag, diese Erklärung im zeitweiligen
Ausschuss zu verlesen.

Herr Dr. Friedersdorff erklärt, dass die Behauptungen, dass Gesetze verletzt
werden, nicht zutreffen. Das Jugendamt ist immer eine Einheit von
Jugendhilfeausschuss und Verwaltung. Das Jugendamt hat seine Aufgabe als
Wächterfunktion zu erfüllen, muss aber auch seiner Rolle als Dienstleister, der
partnerschaftlich mit Eltern und Jugendlichen arbeitet, gerecht werden. Für die
Schutzfunktion bedarf es klarer Regelungen.

Beschluss:

Über den Antrag von Frau Hoffmann wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 5 Bericht aus der Steuerungsgruppe Jugendhilfe

Bemerkungen:

Herr Borchardt berichtet aus der AG „Steuerung der Jugendhilfe“. Hier waren die
freien Träger noch mal mit dem Landesprogramm Lehrer in der Schulsozialarbeit
befasst. Der VSP hat über ein durch LOS finanziertes Mikroprojekt mit der Kita -
GmbH informiert. Der Entwurf der Kita-Bedarfsplanung wurde vorgestellt. Die AG
Kita - Planung trifft sich am 22.12.2008, die nächste Beratung der AG „Steuerung
der Jugendhilfe“ ist für den 12.02.2008 geplant. Auf Nachfrage sichert Herr
Borchardt die Information des Jugendhilfeausschusses zur Kindertagesstätten-
bedarfsplanung zu.

zu 6 Bildung einer AG Jugendberufshilfe

Bemerkungen:

Herr Littwin bringt den allen Ausschussmitgliedern schriftlich vorliegenden Antrag
ein.

Auf Vorschlag von Herrn Mielke wird dieser zunächst in die AG „Steuerung der
Jugendhilfe“ verwiesen, um die Zielrichtung zu bestimmen. Dann soll eine
erneute Einbringung in den Ausschuss erfolgen.

**zu 7 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr
2008
Vorlage: 01856/2007**

Bemerkungen:

Herr Schmitt übergibt die Moderation zum Haushalt an Frau Joachim. Sie weist darauf hin, dass die Fragen der Mitglieder des Ausschusses zum Verwaltungshaushalt nicht fristgemäß dem Amt vorlagen und somit eine schriftliche Beantwortung der Fragen nicht möglich war. Die Verantwortlichen (Abteilungsleiter) für die Teilbudgets werden die Fragen in ihren Ausführungen mit beantworten. Generell ist zu sagen, dass die Planung insbesondere im Bereich der Hilfen zur Erziehung fallgenau erfolgte. Aus gegenwärtiger Sicht sind die in den Haushalt eingestellten Mittel ausreichend. Trotzdem sind andere Entwicklungen nicht auszuschließen. Das Jugendbudget unterteilt sich in vier Teilbudgets: Sonstige Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit/ Jugendarbeit, Kindertagesstätten, Hilfen zur Erziehung und UVG.

Frau Müller erläutert ihr Teilbudget und erklärt, dass es zunächst keinen Anlass gibt, andere Zahlen im Bereich der Hilfen zur Erziehung zu erwarten. Die eingereichten Fragen wurden durch Frau Müller in den Ausführungen beantwortet.

Frau Joachim erläutert ihr Teilbudget und verweist darauf, dass Grundlage der Planung die Umsetzung des Strategiepapiers ist. Falsche Erläuterungen zu den Planansätzen werden korrigiert. Herr Buck erläutert die Planungen für die Tagespflege und die Kindertagesstätten. Er gibt den Hinweis, dass im Rahmen der Entgeltvereinbarungen mit den freien Trägern noch eine Gerichtsverhandlung anhängig ist. Ob und welche Auswirkungen es hier auf die Haushaltsansätze gibt, kann er noch nicht sagen.

Es wird festgestellt, dass die durch die Mitglieder des Ausschusses eingereichten Fragen zu den Teilbudgets durch die Vertreter der Verwaltung beantwortet wurden. Sollte es weitere offene Fragen geben, sollen diese bis zum 21.01.2008 an die Verwaltung übermittelt werden. Die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt in der Jugendhilfeausschusssitzung am 06.02.2008.

**zu 8 Leistungsentgelt für den Hort des Pädagogiums der MAXI
Schulgesellschaft mbH
Vorlage: 01886/2007**

Bemerkungen:

Die Vorlage wird durch Herrn Buck eingebracht. Er erläutert, dass das Landesjugendamt hier eine Betriebserlaubnis erteilt hat und der Hort vorrangig von Kindern der Schule genutzt wird. In der Diskussion wird hinterfragt, ob private Schulen, obwohl kein Träger der Jugendhilfe, auch Horte betreiben können und ob die Kosten für den Hort nicht im Schulgeld der Eltern enthalten sind. Herr Buck verweist darauf, dass auch private Schulen auf diese Weise die Möglichkeit haben, über Landes- und kommunalen Mittel gefördert zu werden.

Beschluss:

Der Beschlussvorlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 7

**zu 9 Runder Tisch für Kinder-, Jugend- und Familienpolitik
Vorlage: 01875/2007**

Bemerkungen:

Die Vorlage wird durch Frau Gajek eingebracht. Nach eingehender Diskussion wird sie nicht zur Beschlussfassung vorgeschlagen, sondern noch einmal in der Fraktion beraten.

Beschluss:

Es erfolgte keine Abstimmung zur Beschlussvorlage.

zu 10 Sonstiges

Beschluss:

Frau Leppin verweist darauf, dass sie auf der Anwesenheitsliste für diese Sitzung nicht erfasst wurde und stellt Frau Kötsch als stellvertretendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses vor.

gez. Silke Gajek

Vorsitzende/r

gez. Ursula Gebert

Protokollführer